

BRACHTTAL

17.11.2015



Gerodete Biotopflächen wiederherstellen

Unsachgemäße Entbuschung sorgt für Sturm der Kritik

Brachttal (erd). Durch unsachgemäße Arbeit sind in Hellstein zwei wertvolle Biotopflächen verlorengegangen. Die Brachttaler Gemeindevertreter suchen nicht nur nach den Schuldigen, sondern fordern auch eine Wiederherstellung der Biotopflächen. Dafür soll nun der Gemeindevorstand sorgen, der das unsachgemäß arbeitende Unternehmen in Regress nehmen will. Um die Brachttal nicht weiter einzuengen, haben sich die Gemeindevertreter zudem gegen den Bau eines Discount-Markts an der B 276 in Neuenschmidten ausgesprochen (die GNZ berichtete).

Die Rodung von Biotopflächen in Hellstein entwickelte sich zum Aufreger in der Sitzung der Gemeindevertretung. Am 23. Oktober war eine Fläche unterhalb der Streuobstwiese des Obst- und Gartenbauvereins unsachgemäß und entgegen des von der Gemeinde erteilten Auftrags gerodet worden. Bürgermeister Christoph Stürz bedauerte dies sehr. Die Gemeinde habe eine Entbuschung eines Bereichs in Auftrag gegeben. Um die auszuführende Arbeit zu koordinieren, sei mit beauftragten Unternehmer sowie Vertretern des Regierungspräsidiums und des Obst- und Gartenbauvereins ein Termin für Montagvormittag abgesprochen worden. Doch der Unternehmer sei bereits am Freitagnachmittag angerückt und habe die gesamte Fläche komplett gerodet. Dies sei so keinesfalls beauftragt gewesen, die Firma habe genau das Gegenteil des Auftrags ausgeführt. In der Folge gegen der Gemeinde jetzt womöglich Ausgleichszahlungen in Höhe von 32 000 Euro durch die Lappen.

Mehr dazu lesen Sie in der GNZ vom 18. November.